

## **Treffpunkt Science City im Energietal Bergell**

### **Freitag 7. Mai / Samstag 8. Mai 2010**

Das Bergell dient seit über einem halben Jahrhundert der Zürcher ewz als wichtiger Stromlieferant. Hoch über dem Tal auf 2100 Metern ü.M. liegt die imposante Staumauer Albigna. Eine Seilbahn bringt die Besucher/-innen über eine tiefe Schlucht an den Fuss der Staumauer, wo auch die Hohlkammern der Mauer besichtigt werden können. Die Staumauer dient nicht nur zur Stromproduktion, sondern verhindert auch Hochwasserkatastrophen. Von 1659 bis 1956 wurde das Bergell von 21 solchen Katastrophen heimgesucht. Nebst dem Strom und der Sicherheit bietet der Stausee und das Wasserkraftwerk Arbeitsplätze und eine wichtige Einnahmequelle für die Bergeller Bevölkerung. Die ewz hat im Tal fünf Wasserkraftwerke auf verschiedenen Stufen. Die Kraftwerke des Bergells produzieren nicht nur Strom für Zürich, sondern auch für die eigene Region. Die Energie für die Stadt Zürich wird über eine 190 Kilometer lange Übertragungsleitung vom Bergell über den Septimerpass nach Tinizong, Tiefencasel und Sils bis nach Zürich geleitet.

Über ein grosses pipelineförmiges Rohr/Druckleitung wird das Wasser des schweizerischen Elektrobetriebes entlang der Maira, dem zeitweise recht wilden Flusses des Bergells, über die Grenze nach Italien geleitet. In Villa di Chiavenna, nur einige Schritte von Castasegna über die Grenze entfernt, wird aus dem Wasser gleich noch mal Energie gewonnen. Ein weiterer Stausee wurde gebaut, um auch in Italien das Gefälle des Wassers zu nutzen. Dazu bedurfte es einer schweizerisch-italienischen Vereinbarung.

#### **Programm:**

- Besuch der Albigna Staumauer mit fachkundiger Erläuterung durch Mitarbeiter des ewz
- Geführter Spaziergang über die Grenze nach Italien, zum Stausee in Villa di Chiavenna
- Besichtigung der historischen Villa Garbald in Castasegna, erbaut durch den berühmten Architekten Gottfried Semper
- Vortrag von Prof. M. Filippini, ETH Zürich, in der Villa Garbald

#### **Ablauf:**

Abfahrt Zürich Freitag 7. Mai, 8:37 Uhr, Ankunft ca. 13:00 in Pranzaira (Bergell).  
Seilbahn auf die Albigna (0,5 Std.). Führung durch ewz. Dauer ca. 1,5 Std. (Gutes Schuhwerk und warme Kleider erforderlich).

Ca. 16:00 Ankunft in der Villa Garbald

18:00 Referat von Prof. M. Filippini, ETH Zürich: Energia idroelettrica, rendita e flessibilità del canone d'acqua (Wasserkraft, Ressourcenrente und Wasserzinse)

19:00 Abendessen und Übernachtung in der Villa Garbald.

Samstag 8. Mai, 9:45 Führung durch die Villa Garbald

11:00 Spaziergang über die schweizerisch-italienische Grenze nach Villa di Chiavenna (20 Min.), Besichtigung des Kraftwerks in Villa di Chiavenna.

12:30 Mittagessen im nah gelegenen Ristorante Lanterna Verde.

Rückkehr nach Castasegna, ca. 15:00 Abfahrt

**Kosten:**

Fahrt von Zürich nach Castasegna über Chur, St. Moritz mit der Bahn/Postauto (89.- Franken 2. Klasse retour m. Halbtax).

Übernachtung: Villa Garbald, Castasegna, Bergell (80.- Franken/Person).

Abendessen in der Villa Garbald und Mittagessen in der Lanterna Verde (Konsumationskosten).

Die Kosten für die Seilbahnfahrt, die Besichtigung der Staumauer Albigna und die Führung im Kraftwerk Villa di Chiavenna werden durch die ewz übernommen.

**Anmeldung:**

Detaillierte Informationen und Anmeldung: Susi Koltai, Tel. 044 632 72 64 - Email: [koltai@garbald.ch](mailto:koltai@garbald.ch)